

Giorgio Penzo

Der Mythos vom Übermenschen

Nietzsche und der
Nationalsozialismus

Übersetzt von Barbara Häußler



PETER LANG

Frankfurt am Main • Berlin • Bern • New York • Paris • Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	•	-	XI
Einleitung			
Gesichtspunkte der Interpretation: Der Mythos vom Übermenschen:			
Kulturelles Umfeld - Methoden der Entmythologisierung			1
I — Lebensphilosophie, Existentialismus, Existenzphilosophie			1
II — Nietzsches Vorstellung vom „Zwischen“ und Heideggers „Ontologische Differenz“			4
Erstes Buch			
Die Entstehung des Mythos vom Übermenschen			23
Vorwort			23
Erster Teil			
Der Mythos vom Übermenschen während Nietzsches Geisteskrankheit			27
Erstes Kapitel			
Erste Nietzsche-Rezeptionen			
I - Die Geburt der Tragödie und Nietzsches erste Bekanntheit			27
II — Das Bekanntwerden von Nietzsches Denken (Hansson, Brandes)			28
III — Der Übermensch in der Literatur			31
Zweites Kapitel			
Positive Auslegungen des Übermenschen			36
I — Der Übermensch — eine Verkörperung von Dionysos und des Willens zur Macht (Eisner, Stein und Maxi)			36
II — Der Übermensch — eine Verkörperung der inneren Beziehung zwischen Wissen und Instinkt (Steiner)			41
III — Der Übermensch — die fortwährende Überwindung der Kultur und neue Dimension des Göttlichen (Riehl und Kaftan)			48
VII			

Drittes Kapitel	
Negative Deutungen des Übermenschen	59
I - Der Übermensch - die Bestie im Menschen (Türk)	59
II — Der Übermensch - die Chiffre eines brutalen Atheismus (Ritschi)	61
III — Der Übermensch — ein extremer Egoist stirnerscher Prägung und Tyrann (von Hartmann)	65
IV — Der Übermensch — eine Verkörperung des Zeitgeistes (Weigand, Duboc)	72

Zeiter Teil

Der Mythos vom Übermenschen zwischen Lebensphilosophie und Existentialismus	77
--	----

Erstes Kapitel

Der Übermensch im Darwinismus	
I — Der Übermensch — das Ideal einer zukünftigen Überart (Vaihinger)	77
II — Der Übermensch — das Ergebnis einer individualistisch- aristokratisch verstandenen biologischen Evolution (Richter)	84
III — Der Übermensch — die Verkörperung eines absoluten und a-logischen Willens (Drews)	89
IV — Der Übermensch — das Ziel eines im Sinne des Darwinismus höheren Stadiums (Simmel)	100
V — Der Übermensch — °Über-Art und existentiell-heroisches Ideal (Weichelt)	108

Zweites Kapitel

Der Übermensch und die psychologisch-metaphysische Problematik	118
I — Der Übermensch — die Maske und das Fundament des sich in die Zukunft hinein entfaltenden Menschen (Bertram)	118
II — Mensch-Volk — der sozialistische Aspekt des Übermenschen (Bund)	130
III — Der Übermensch — eine Verkörperung des Willens zur Macht auf psychologisch-metaphysischer Ebene (Klages)	134
IV — Der Übermensch — der Gegenstand eines existentiell- metaphysischen philosophischen Glaubens (Brock)	144

Zweites Buch

Der Untergang des Mythos vom Übermenschen - 153

Vorwort

Erster Teil

Die offizielle Verwendung des Übermenschen im Nationalsozialismus
und sein Stellenwert im politischen Existentialismus

Erstes Kapitel

Baeumler und der Antihumanismus 159

I - Der existentiell-politische Aspekt: Baeumlers romantische
Interpretation des Übermenschen in seinem Frühwerk 159

II — Die Krise der romantischen Auslegung in Baeumlers Spät-
werk 176

Zweites Kapitel

Der Übermensch zwischen Germanenmythos und Biologie 181

I - Die vulgäre Dimension des Mythos vom Übermenschen
(Rosenberg) 181

II — Die Problematik des Germanentums und die zweideutige
Position des Übermenschen (Vertreter der Konservativen ~
Revolution) 185

Zweiter Teil

Die Entmythologisierung des Übermenschen durch die Theoretiker
des Deutschtums 205

Erstes Kapitel

Die Entmythologisierung auf der Grundlage einer romantischen Auf-
fassung von Deutschtum

I — Übermensch und Deutschtum im fragwürdigen Sinne
(Würzbach) 205

II - Übermensch und Deutschtum in einem ontologischen Sinne
(Lutz) 209

Zweites Kapitel

Die Entmythologisierung auf der Grundlage einer biologistischen
Auffassung von Deutschtum 215

I - Die Realisierung des ökonomisch gedachten Übermenschen
im Nationalsozialismus (Scheuffler) 215

II — Die Verwirklichung des als Schicksal gedachten Übermenschen durch Hitler (Oehler)	219
III — Die Realisierung des als privilegierte Rasse verstandenen Übermenschen durch Hitler (Spethmann)	222
IV — Die Verkörperung des dionysisch aufgefaßten Übermenschen durch Hitler (Müller-Rathenow)	227
Drittes Kapitel	
Deutschtum und Entmythologisierung des Übermenschen in der Rechtsphilosophie	231
I — Die partielle Entmythologisierung (Mess)	231
II - Die totale Entmythologisierung (Binder)	234
Viertes Kapitel	
Der Deutschtumsbegriff der Baeumler-Schule — ein Ausgangspunkt einer partiellen Entmythologisierung des Übermenschen	242
I — Der Übermensch — eine Utopie (Horneffer)	242
II — Der Übermensch — ein faustischer Mensch (Giese)	251
III — Der Übermensch — die metaphysis'che Dimension des, Reichs (Heyse)	254
IV — Der Übermensch — der Prophet des Nationalsozialismus (Härtle)	258
V — Der Übermensch — das Prinzip einer biologisch verstandenen Erziehung (Kriek)	268
VI — Der Übermensch — der Horizont neuer Werte (Obenauer)	273
VII - Der Übermensch im Horizont einer Geist-Metaphysik (Beck)	275
Fünftes Kapitel	
Der Deutschtumsbegriff — das Prinzip einer totalen Entmythologisierung des Übermenschen	284
I — Der Übermensch — ein Züchtungsergebnis im heroischen Philosophieren (Hildebrandt)	284
II - Der Übermensch - eine Verkörperung des Anarchischen (Goebel)	290
III — Der Übermensch — ein Symptom von existentieller Krankheit (Steding)	293
IV — Der Übermensch — die verkörperte Sehnsucht nach dem Göttlichen (Algermissen)	302
Schluß	306